

Saison 1978/79

Vize-Kreispokalsieger



von links stehend: 1. Vorsitzender Robert Debes, Abteilungsleiter Franz Schneiderwind jun., Hermann Matussek, Heinz Schlichting, Jürgen Ullrich, Reinhard Pfeuffer, Thomas Gerlach, Arnold Greschkowitz, Uwe Sartorius, Spielertrainer Dieter Schlichting.

von links sitzend: Roland Schneiderwind, Karl-Ernst Kunkel, Armin Walter, Werner Schwinghammer, Peter Henrici, Karlheinz Schutt, Kurt Benedikt, Peter Kremer

Vor Beginn der Saison 1978/79 wird der Kreispokal ausgetragen. Nach Siegen gegen Okarben, Klein-Karben, Nieder-Wöllstadt und Ober-Rosbach wird das Kreispokal-Endspiel erreicht. Auf neutralem Platz in Schwalheim müssen wir gegen den VfB Friedberg antreten.

Diese Paarung fand, wie bereits erwähnt, 1963 in Weckesheim schon einmal statt. Zum damaligen Zeitpunkt mußten wir leider eine klare Niederlage einstecken. Dies sollte im Sommer 1978 anders werden. Vor einer großen Zuschauerschar (ca. 300) gehen beide Mannschaften von Beginn an sehr offensiv zu Werke. Bereits nach 16 Spielminuten kann Hermann Matussek das Leder zur 1:0 Führung für die Melbacher im Friedberger Gehäuse unterbringen. 11 Minuten später gelingt dem VfB der Ausgleich und durch Verwandlung eines Strafstoßes gehen die Friedberger noch vor der Halbzeitpause mit 2:1 in Führung. Nach dem Seitenwechsel spielen die Rot-Weißen zielstrebig in Richtung VfB-Tor, können aber die zahlreichen Torchancen nicht nutzen. Als dann 11 Minuten vor Spielschluß ein Abstaubertor die Friedberger mit 3:1 in Führung bringt scheint das Spiel gelaufen.

Die Melbacher stecken aber keineswegs auf und greifen immer wieder an. Fünf Minuten vor Feierabend führt dann nach einem Melbacher Großaufmarsch im Friedberger Strafraum ein Foulspiel eines VfB-Abwehrspielers zu einem Elfmeter, der sicher von Kurt Benedikt verwandelt wird. Dieser Anschlußtreffer gibt der Melbacher Mannschaft noch einmal mächtig Auftrieb. Die VfB-Abwehr kommt mächtig ins Schwitzen und es bedarf einiger Glanzparaden des VfB-Keepers um den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. In einem sehr guten Kreispokal-Endspiel, das spielerisch und kämpferisch zwei etwa gleichwertige Mannschaften sah und das in der Schlußphase zu einem Krimi wurde, konnten die Friedberger etwas glücklich den Schwalheimer Sportplatz als Sieger und damit als Kreispokalsieger 1978 verlassen. Nach dem Spielschluß waren alle der Meinung, dass die SG Melbach nach den gezeigten Leistungen vor einer starken Saison stehen würde.



Werner Schwinghammer hatte einen überragenden Tag im Kreispokal-Endspiel gegen den VfB Friedberg.